Foto: Webum/Shutterstock.com

Liftingmethoden für das Gesicht

Straffen, spritzen, peelen

Bei der Korrektur von Altersveränderungen findet eine rasante Entwicklung zu nicht und minimal invasiven Methoden statt. Der Experte stellt neben dem Facelift bewährte Verfahren vor

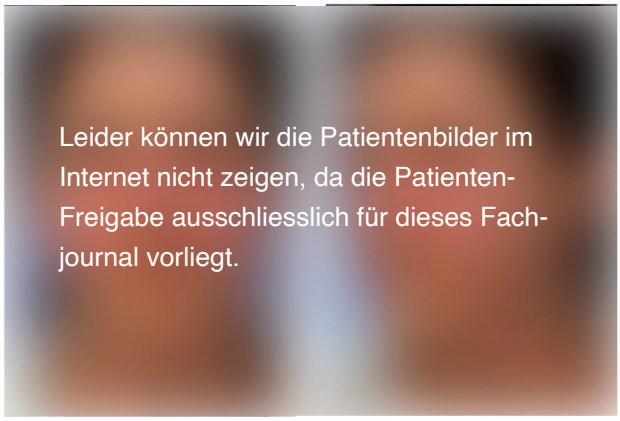
Der Wunsch, jung und schön auszusehen, gehört seit ewigen Zeiten zu den menschlichen Grundbedürfnissen. Auf dieser Grundlage haben sich die Medizin, vor allem aber ästhetische Medizin und Kosmetik entwickelt und ausdifferenziert. Da Altersveränderungen des Körpers sehr viel mit dem Verlust von Spannung und Elastizität zu tun haben, waren die ersten plastisch-chirurgischen Maßnahmen zur Korrektur von Altersveränderungen Straffungsoperationen. Beispiele dafür sind das Facelift, Bauchdecken- und Oberschenkelstraffungen oder auch kombinierte Körperstraffungen (Bodylift).

Interessant ist, dass in den letzten zwanzig Jahren eine rasante Entwicklung hin zu nicht und minimal invasiven Behandlungsmethoden stattgefunden hat, welche die gesamte ästhetische Medizin effektiver, schonender und für praktisch alle Menschen zugänglich gemacht hat. Rein prozentual haben die chirurgischen Maßnahmen damit an Bedeutung verloren, nicht weil sie weniger häufig angewandt werden, sondern weil die neuen Methoden so viel häufiger zum Einsatz kommen. In diesem Zuge hat auch der Begriff „Lifting“ seine Bedeutung verändert. Nicht nur, dass heute jede Art der Straffung mit diesem Terminus verbunden wird, sondern auch, weil die Korrektur der Altersveränderungen eben nicht nur über ein Anheben von Gesichtspartien und ein Straffen erfolgt. Ein Gesicht wirkt nur dann wirklich jünger, frischer und letztlich gesünder, wenn nicht nur Form und Oberfläche definierter und glatter erscheinen, sondern auch die Hautqualität verbessert wird.

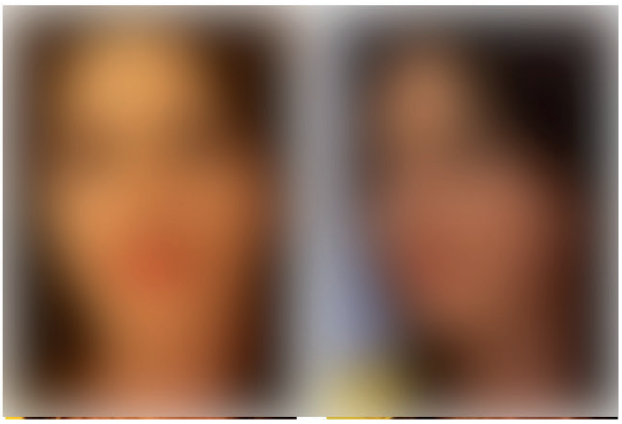
Aktuelle Herausforderungen

Die ungeheure Vielfalt der Methoden bedeutet für den Praxisalltag, dass heute je nach Befund passende Techniken gewählt und sinnvoll miteinander kombiniert werden können. Dass eine Patientin sich mit 60 Jahren zu einem Facelift entschließt und keine Erfahrung mit „Botox“, Hyaluronsäure oder anderen minimal invasiven Behandlungen hat, gibt es heute so gut wie nicht mehr. Insgesamt fangen Patienten auch sehr viel früher an, sich mit Hilfe der ästhetischen Medizin optisch zu optimieren und den Alterungsprozess zu verlangsamen. Die Folge ist, dass die Alterskurve bei sehr vielen flacher verläuft, sie länger gut und jünger aussehen und daher auch die chirurgischen Maßnahmen weniger umfangreich und drastisch sind.

Das aufeinander abgestimmte Anwenden minimal invasiver und chirurgischer Behandlungen führt damit zu besseren, natürlicher erscheinenden und länger anhaltenden Ergebnissen. Wir wissen heute so viel über die Anatomie, die genauen Ursachen des Alterns und die verschiedensten Möglichkeiten, gezielt einzugreifen, dass wir in der Lage sind, langfristige Behandlungspläne zu erstellen, die sich mehr an



Patientin vor Facelift, Vorder- und Seitenansicht



Patientin vier Wochen nach Lifting, Vorder- und Seitenansicht

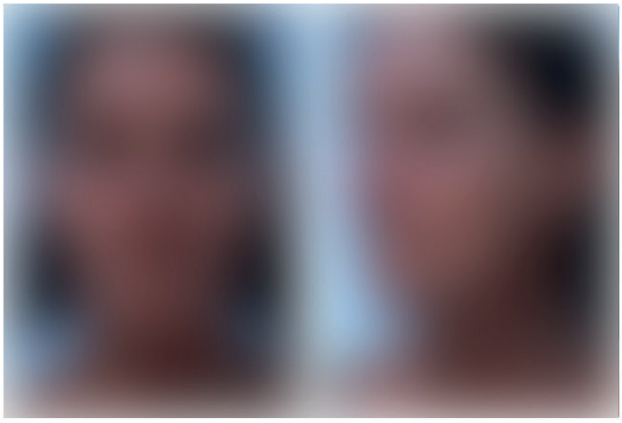
den individuellen Wünschen und Möglichkeiten der Patienten orientieren als an den Grenzen einzelner Techniken.
Auch die Kosmetik hat im Rahmen der neuen Möglichkeiten der Gesichtsverjüngung an Bedeutung gewonnen. Da gutes Aussehen nur mit einer gepflegt erscheinenden und gesunden Haut möglich ist, steht ganz am Anfang immer die Hautreinigung.
Darüber hinaus verfügen die Kosmetik und die noch wirksamere medizinische Kosmetik mittlerweile über wirklich effektive Wirkstoffe und Anwendungen, die sichtbar und effektiv zu einer besseren Hautgesundheit beitragen und auch in der Vorbereitung und Nachbehandlung von medizinischen und chirurgischen Maßnahmen unterstützend wirken. Dass die Anwendungsgrenzen zwischen Medizin und Kosmetik verschwimmen, etwa bei Needling, Ultraschall oder Laser, ist eine Tatsache, auch wenn sich daraus Fragen einer sinnvollen Abgrenzung ergeben.

What’s hot, what’s not?

Hinter der ästhetischen Medizin steht immer auch eine enorme emotionale Triebfeder, da der Wunsch nach einem guten und jüngeren Aussehen zwar sehr verbreitet, eine wirkliche Perfektion aber eigentlich nicht erreichbar ist. Dadurch – und nicht zuletzt auch aufgrund geschäftlicher Interessen der verschiedenen Anbieter – ist die ästhetische Medizin auch anfällig für übertriebene Erwartungen und Versprechungen. In der Medizin gilt aber nach wie vor der Grundsatz „Nihil nocere“, das heißt „keinen Schaden zufügen“. Für die Entwicklung neuer Methoden und deren Anwendung müssen daher immer auch strenge Maßstäbe der Risikobewertung und Abwägung angelegt werden.
Bei aller Euphorie für „neue“ und „sensationelle“ Methoden ist es daher immer wichtig, die Grundlagen und Wirkungsweisen genau zu analysieren und auch die Resultate kritisch zu bewerten. Insofern sollen im Folgenden nur die Methoden zur Gesichtsverjüngung vorgestellt werden, welche sich nach der Erfahrung des Autors wirklich bewährt haben.

Königsdisziplin Facelift

Eine wichtige Weiterentwicklung der klassischen Facelift-Methode besteht in der Berücksichtigung tiefer Gewebeschichten. Es ist nicht das Spannen der Oberfläche, wodurch ein Gesicht verjüngt wird, sondern vielmehr die Rückverlagerung der abgesunkenen Gesichtspartien nach



Patientin vorher: Vorder- und Seitenansicht

Patientin 6 Monate nach Tiefenpeeling: Vorder- und Seitenansicht

Fotos: Dr. Dr. Frank Muggenthaler

oben. Dazu ist ein mehr- und tiefschichtiges Vorgehen erforderlich. Das heißt, die tiefere Schicht von Gesicht und Hals, das sogenannte SMAS (superficial musculo-aponeurotic system) wird separat gelöst, angehoben und in Form gebracht. Wie durch ein „inneres Korsett“ erhalten Gesicht und Hals die ehemalige Form zurück. Die darüber liegende Haut erfährt nur eine ganz geringe Straffung. Das Ergebnis einer solchen Behandlung sieht nicht nur natürlicher und besser aus, sondern hält auch länger. Eine zusätzliche Weiterentwicklung der SMAS-Technik stellt die Verwendung tiefer Fixationsnähte an der Unterseite von SMAS und Platysma dar. Damit konnte nochmals die Formgebung an den Wangen und am Hals optimiert werden.

Minimal invasives Stirn-Brauen-Lifting

Sehr häufig beschränkt sich das Lifting nicht nur auf die Wangen und den Hals, sondern erstreckt sich auch auf die Schläfen, die Brauen und die Stirn. Dabei werden unterschiedlichste Verfahren in Bezug auf Lokalisation und Länge der Schnitte sowie die gewählten Verschiebeschichten angewandt. Als besonders effektiv haben sich die sogenannten subcutanen Verfahren erwiesen, bei denen die Haut über dem Stirnmuskel gelöst und angehoben wird. Um gute Ergebnisse zu erlangen, genügt es schon, die Stirnhaut direkt oberhalb der Brauen anzuheben. Damit sind auch die Schnitte deutlich verkürzt.

Tiefenpeeling oder Phenol-Peeling

Während oberflächliche und mitteltiefe Peelings die Haut reinigen und bis zu einem gewissen Grad auch Falten glätten können, ist mit tiefen Phenol-Peelings auch eine Straffung der Haut möglich. Da das Gesicht auf diese Weise sehr gleichmäßig verjüngt wird, ist der Liftingeffekt enorm und betrifft dabei nicht nur die Oberfläche. Auch die mechanischen Eigenschaften der Haut und das Hautbild werden wieder deutlich verjüngt. Da am Hals kaum ein Effekt mit Peelings erzielt werden kann, bieten sich häufig auch Kombinationen von chirurgischen Facelifts und Peelings an.

Liften durch Hitze: RF oder US

In den letzten Jahren haben neue minimal invasive Methoden des Gesichtsliftings aus dem Bereich der Gerätemedizin an Bedeutung gewonnen. Grundlage ist die Gewebestraffung durch Hitze, welche über Ultraschall (US) oder Radiofrequenz (RF) gezielt in der Tiefe der Hautschichten zu einer Straffung führt (siehe auch Artikel Seite 36 und 42).
Im Verlauf einer Stunde kann etwa mittels Ultraschall ein komplettes Gesicht sowie der Hals behandelt werden. Die thermische Energie führt zu einer Straffung der kollagenen Fasern im Bindegewebe der Haut und vor allem im SMAS und dem Platysma. Nach der Behandlung ist der Patient sofort wieder gesellschaftsfähig, das endgültige Straffungsergebnis zeigt sich vollends nach etwa drei Monaten. Der Verjüngungseffekt ist eher mild und daher nur bedingt mit einem chirurgischen Lifting vergleichbar. Diese Art des Liftings kann aber sehr gut bei jüngeren Patienten eingesetzt werden, die keine erheblichen Altersverän-

DR.BELTER
COSMETIC
PROFESSIONAL CARE CONCEPT

»sun«

[UVA & UVB Filter | biologischer Zellschutz | anti-aging]

Sonne erleben –
Schutz und Pflege genießen...

Linie »sun« ist eine der 11 anspruchsvollen Pflegelinien der DR.BELTER® Cosmetic. Die DMS-Schutzpräparate für allergiegefährdete Haut bieten Sicherheit und anti-aging Pflege durch biologische Zellschutzkomplexe.

Die AfterSun Präparate stellen der sonnenbeanspruchten Haut wohltuende Pflanzenextrakte und patentierte Zellerneuerungskomplexe zur Verfügung, die ihr helfen, sich zu erholen und die schädigenden Nachwirkungen der Sonne abzuwehren.

- zuverlässiger UVA & UVB Schutz durch chemische & mineralische Filter
- frei von Duft-und Farbstoffen
- frei von Mineral- und Silikonöl
- mit biologischen Zellschutzkomplexen
- anti-aging Pflege mit Antioxidantien
- geeignet für Kinder und allergiebereite Haut

Möchten Sie mehr erfahren? Wir freuen uns auf Sie!

COSMETICA HANNOVER 2017

derungen aufweisen und sich berufsbedingt keine Ausfallzeit leisten können.

Fadenlifting

Es wäre zu schön, wenn es möglich wäre, abgesunkene Gesichtspartien einfach mit Fäden anzuheben und dem Gesicht damit wieder sein jugendliches Aussehen zu geben. Was sich wie ein Gimmick aus der Trickkiste der Barbie-Welt anhört, ist teilweise schon Realität geworden. Mittlerweile steht eine Vielzahl von Fäden unterschiedlichster Machart und Form zur Verfügung, die weltweit zunehmend angewandt werden, um Brauen, Wangen und Hals anzuheben und zu straffen. Von diesen Verfahren können vor allem jüngere Patienten profitieren, welche nur eine begrenzte Korrektur benötigen und mit der eingeschränkten Haltbarkeit zufrieden sind, welche kaum länger als ein Jahr, manchmal nur wenige Monate beträgt.

Korrektur der Malar Bags

Nicht immer ist eine umfassende Korrektur und Verjüngung erforderlich. Ein Bereich, der unabhängig vom Rest des Gesichts schon früher betroffen sein kann, ist die Region unter den Augen. Störende Augenränder und Schwellungen darunter, die sogenannten „Malar Bags“, geben Betroffenen oft Anlass, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen. Hier bieten sich dann Kombinationslösungen an, die aus chirurgischen Liftings des Mittelgesichtes, einer Verlagerung der Fettkörper der Augenhöhle oder der Volumenkorrekturen mit Fillern bestehen können. In extremen Fällen kann es auch sinnvoll und vertretbar sein, durch eine direkte Hautexcision die störenden ödematösen Gewebeareale zu entfernen.

medicalbeauty
BY REVIDERM & BEAUTY FORUM

Vortrag

Die Trendmethode Fadenlifting ist mittlerweile fest etablierter Bestandteil minimal invasiver ästhetischer Eingriffe. Beim **7. Münchener Symposium MEDCIAL BEAUTY** am **27. Oktober** hält **Dr. med. Daniel S. Müller** den Vortrag **„Schönheit nahtlos eingefädelt – So wird das Fadenlifting perfekt“.**

Der Dermatologe erläutert praxisnah, für welche Patienten dieses Lifting die beste Lösung ist und welche Methode und welcher Faden das beste Ergebnis bringen. In ganzheitlicher Betrachtung wird der Frage nachgegangen, welche kosmetischen Behandlungen und Ergänzungstherapien das Ergebnis abrunden. Anmeldung und Infos unter **www.best-medical-beauty.de**

Methoden weiterentwickelt

Der Fortschritt der medizinischen Möglichkeiten, die Alterung des Gesichtes und des Körpers zu verlangsamen oder gar rückgängig zu machen, ist bereits heute atemberaubend. Chirurgische Verfahren sind dabei nach wie vor am effektivsten, haben aber relativ an Bedeutung verloren, da mittlerweile immer mehr wirkungsvolle Methoden zur Verfügung stehen, die mit geringerem Aufwand und Kosten verbunden sind. Eine weitere Entwicklung in dieser Richtung ist wahrscheinlich. Da ästhetische Behandlungen auch längst für einen Großteil unserer Gesellschaft erschwinglich und verfügbar sind, werden die Auswirkungen sich auf breiter Ebene zeigen. Dabei wird auch immer deutlicher, dass die ästhetische Medizin nicht nur Ausdruck eines etwaigen Strebens nach äußerlicher Perfektion, sondern Teil aller Bemühungen ist, mit Hilfe der Medizin die Lebensqualität auf breiter Basis zu verbessern.

Bedeutung für die Kosmetik

Von einem Arzt erwarten wir, dass er über ein umfassendes medizinisches Wissen und Können verfügt und dabei auch besondere ethische Grundsätze beachtet. Seine Tätigkeit wird dabei von den unterschiedlichsten Berufsgruppen unterstützt. So kann in der ästhetischen Medizin auch die Kosmetik ein wertvoller Partner sein, wenn es darum geht, für Patienten ganzheitliche Lösungen zum Erhalt ihrer jugendlichen Ausstrahlung zu entwickeln. Eine besondere Rolle spielt diese Zusammenarbeit sicher in den Bereichen der Vor- und Nachsorge sowie im Schaffen der Grundlagen für eine gesunde und schöne Haut. Voraussetzung dafür, dass sich Medizin und Kosmetik sinnvoll ergänzen, sind allerdings fundierte Kenntnisse und ein verantwortungsvolles Handeln aller Beteiligten.

Abheil- und Ausfallzeiten bei den verschiedenen Methoden

Methode	Gesellschaftsfähigkeit	Abheilzeit
Chirurgisches Gesichtslifting	nach 2 bis 3 Wochen	6 bis 12 Wochen
Minilifting	nach 10 bis 14 Tagen	4 bis 8 Wochen
Brauenlifting	nach 7 bis 10 Tagen	6 bis 8 Wochen
Tiefes chemisches Peeling	mit Make-up nach 3 Wochen	3 bis 6 Monate
Ultraschall-Gesichtsstraffung	sofort	3 Monate
Fadenlifting	1 bis 7 Tage	1 bis 2 Wochen

Kosten der verschiedenen Methoden

Methode	Kosten
Chirurgisches Gesichtslifting	8.000 bis 14.000 Euro
Minilifting	4.000 bis 8.000 Euro
Brauenlifting	2.000 bis 3.000 Euro
Tiefes chemisches Peeling	3.000 bis 7.000 Euro
Ultraschall-Gesichtsstraffung	2.000 bis 4.000 Euro
Fadenlifting	800 bis 2.000 Euro

Dr. Dr. Frank Muggenthaler
Klinik Muggenthaler Ästhetik für Plastische Chirurgie und Ästhetische Medizin
Gutach im Breisgau, www.muggenthaler.de
Praxis für Gesichtschirurgie Dr. Dr. Frank Muggenthaler, Basel, www.muggenthaler.ch